

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Hochschulpolitik

Nr. 158/10 vom 18. Mai 2010

Daniel Günther: Mehr Freiheiten für die Hochschulen

Der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat die heute (18. Mai 2010) von Wissenschaftsminister Jost de Jager vorgestellte Novellierung des Hochschulgesetzes begrüßt:

„Mit der heute vorgestellten Novellierung reagiert die Landesregierung auf die Kritik an der Umsetzung des Bologna-Prozesses. Weniger Prüfungsdichte und bessere gegenseitige Anerkennung von Prüfungsleistungen sind wichtige Bestandteile des Gesetzentwurfes“, erklärte Günther in Kiel.

Mit dem Gesetz werde den Hochschulen unter anderem die Möglichkeit eröffnet, gemeinsame Studiengänge anzubieten. Auch berufliche Qualifikationen – wie beispielsweise eine bestandene Meisterprüfung – würden nun leichter als Zulassungsvoraussetzung anerkannt. Der Übergang vom Bachelor- zum Masterstudiengang werde weiter vereinfacht.

„Entscheidend ist: Es wird weniger Verordnungen geben und mehr akademische Selbstverwaltung. Die Hochschulen erhalten dadurch die nötigen Freiheitsgrade, um ihren Bedingungen vor Ort besser als bisher gerecht zu werden“, so Günther abschließend.